

Strecke AG 1061
Landeskarte

Mittelmuhlen - Weiherhüsli - Kölliken
1089

GESCHICHTE

Stand Dezember 1994 / GIG

Der Weg führt von Mittelmuhlen durch die Ebene des Suhrentals, vorbei am Weiherhüsli nach Kölliken, wo die Wegstrecke bei der Dorfkirche in die Strecke AG 10 einmündet. Die Strecke AG 1061 ist die kürzeste Verbindung von Mittelmuhlen nach Kölliken.

Ein Weg, der bei der Kirche Kölliken von der Hauptstrasse nach Osten abzweigt, ist bereits auf dem Plan von BODMER (1705) verzeichnet. Der Weg verzweigt sich aber nach diesem Plan in der Suhrentalebene: Ein Wegast führt Richtung Holziken, der andere in die Ebene des Suhrentals, wo er nach BODMER irgendwo in den Auen der Suhre endete. Nach BODMER gab es also keine durchgehende Verbindung von Kölliken nach Mittelmuhlen. Der Muhener Zehntplan von ERB (1709) zeigt einen Weg, der von Mittelmuhlen bis an die Muhener Hardstrasse führt (Strecke AG 458). Auch nach diesem Plan gab es noch keine direkte Verbindung von Mittelmuhlen nach Kölliken.

Nach der MICHAELISKARTE (X Aarau 1837-43) bestand eine direkte Verbindung von Mittelmuhlen nach Kölliken. Die Strecke AG 1061 kreuzt beim Weiherhüsli die Strecke AG 479, nach einer Hypothese von LÜTHI (1980:36) ein ehemaliger fränkischer Heerweg. Im Bereich der Kreuzung der Strecke AG 1061 und AG 479 (Flurname: Weiherhüsli; Koordinaten: 645'320/242'630) lag nach der MICHAELISKARTE und nach dem TA (152 Schönenwerd 1878) ein grosser Weiher. An der Stelle des Weihers sind in jüngerer Zeit Kiesgruben entstanden, die zum Teil schon wieder aufgefüllt wurden.

Schon vor 1970 ist ein grösserer Teil der Strasse Mittelmuhlen - Kölliken ausgebaut und begradigt worden; sie weist deshalb nur noch zum Teil den historischen Verlauf auf. Die alte Suhrenbrücke bei Mittelmuhlen stammt aus dem Jahre 1861 (LÜSCHER 1978:12). Sie wurde mit dem weiteren Strassenausbau von der "Alten Strasse" (AG 35.1) bis zur "Hauptstrasse" (AG 35.2) im Dorf, welcher zwischen 1970 und 1976 erfolgte, funktionslos und ist in der Zwischenzeit abgebrochen worden (Hinweis Gemeinderat Muhlen vom 23.8.99).

GELÄNDE

Aufnahme 27. Juni 1993 / GIG

In Mittelmuhlen war zum Zeitpunkt der Aufnahme noch die oben erwähnte, zweibogige Steinbrücke über die Suhre erhalten (Abb. 1). Der ältere Strassenverlauf westlich der Brücke ist noch als Hofzufahrt zu den Bauernhäusern (Koordinaten: 646'500/242'550) zu erkennen.

Vom Siedlungsrand Mittelmuhlen nach Westen ist der ältere Strassenverlauf auf rund 1 km Distanz aufgehoben worden. Vom Weiherhüsli bis nach Kölliken weist die Strecke noch ungefähr den

historischen Verlauf auf (MICHALISKARTE; X Aarau 1837-43), ist aber leicht begradigt worden.

*Die alte Suhrebrücke in Mittelmuhlen (Baujahr 1861) lag einige Meter nördlich der modernen Brücke und wurde zum Zeitpunkt der Aufnahme bereits nicht mehr benutzt.
Abb. 1 (GIG, 21. 6. 1994)*



Im Dorf Kölliken steht als Wegbegleiter die gotische Kirche. Der heutige Bau entstand im wesentlichen in den ersten Jahren des 16. Jahrhunderts (STETTLER 1948:278).

ZIELE UND MASSNAHMEN

Obwohl die Strasse in neuerer Zeit stark ausgebaut und ihr Verlauf verändert wurde, sollten die Wegrelikte als Zeugen des Wegnetzes im 19. Jahrhundert (und früher) geschont werden. Besonders schützenswert ist die Suhrebrücke aus dem Jahre 1861. Die Wegstrecke vom Weiherhüsli nach Kölliken weist noch einen historischen Verlauf auf. Von einer weiteren Begradigung oder Verlegung ist abzusehen.

— Ende des Beschriebs —